



Bild: <https://hermannleopoldi.at/>, abgerufen am 29. Dezember 2025.

## HERMANN LEOPOLDI

(1888–1959)

von Ruth Jolanda Weinberger

### Zusammenfassung



Bild:  
<https://www.buchenwald.de/en/geschichte/biografien/ltg-ausstellung/hermann-leopoldi>, abgerufen am 29. Dezember 2025.

Hermann Leopoldi, geboren als Hersch Kohn am 15. August 1888 in Wien, Österreich, war Komponist und Kabarett pianist. Er war einer der bekanntesten musikalischen Humoristen Wiens in der Zwischenkriegszeit sowie ein Liederkomponist und Interpret, dessen Gespür für das *Wienerlied* ihn zu einem Begriff machte. Nach dem *Anschluss* Österreichs an Deutschland im März 1938 wurde er verhaftet und zunächst nach Dachau, dann in das Konzentrationslager Buchenwald deportiert. 1939 wurde er freigelassen und floh in die Vereinigten Staaten.

Der *Anschluss* Österreichs beraubte ihn seiner Lebensgrundlage, da er, zusammen mit weiteren jüdischen Komponisten, aus der österreichischen Urheberrechtsverwertungsgesellschaft (AKM) ausgeschlossen wurde, was einer bürokratische Form der kulturellen Enteignung entsprach, die ihm Tantiemen und Sichtbarkeit nahm. Zusätzlich zu der physischen Verfolgung die er erlitt, sowie erzwungener Karriereeinschränkungen, wurden einige seiner kulturellen und künstlerischen Besitztümer von den Nazis beschlagnahmt, darunter sein Bösendorfer-Flügel.

Nach dem Krieg, im Jahr 1947, nahm Leopoldi seine Karriere in Österreich wieder auf und beschloss, nach Wien zurückzukehren.

Seine Rückkehr führte zu einer Nachkriegskarriere, die zu einem Symbol des kulturellen Wiederaufbaus wurde. Im Jahr 1958 wurde er vom österreichischen Staat mit dem Ehrenzeichen ausgezeichnet. Hermann Leopoldi starb am 28. Juni 1959.

## Biografischer Hintergrund

Hermann Leopoldi wurde am 15. August 1888 in Meidling, dem 12. Wiener Gemeindebezirk, als Hersch Kohn geboren. Schon früh lernte er von seinem Vater Leopold, einem Musiker, das Klavierspielen und begann bereits als Teenager als Barpianist aufzutreten. Sein Vater trat unter dem Künstlernamen „*Leopold Leopoldi*“ auf.

1911 heiratete Hermann Leopoldi seine Frau Eugenie Kraus (1894–1982). Ein Jahr später, 1912, wurde sein Sohn Norbert (1912–1992) geboren, gefolgt von seiner Tochter Gertrude (1915–1992). Sein dritter Sohn, Ronald Leopoldi, wurde zehn Jahre nach Kriegsende, 1955, geboren, als Kind seiner Lebensgefährtin Helly Möslin, mit der er nach seiner Emigration nach New York nach Wien zurückgekehrt war. Vor dem Krieg lebte die Familie in der Marxergasse 25 im 3. Wiener Gemeindebezirk.

1914, während des Ersten Weltkriegs, wurde Hermann Leopoldi zum Militärdienst eingezogen, genauer gesagt, zum kaiserlich-königlichen Infanterieregiment Nr. 4, das den Namen „Hoch-und Deutschmeister“ trug.<sup>1</sup> Dort begann er bald, als Klavierhumorist und Bandleader in Varietévorstellungen an der Front aufzutreten.

Zwei Jahre nach Beginn des Ersten Weltkriegs, im Jahr 1916, gab Leopoldi seinen ersten großen Auftritt im Wiener Theater „Ronacher“.<sup>2</sup>



Bild: „Tag der Österreichischen Legion“ – Wien, Heldenplatz, 2. April 1938. Quelle: Österreichische Nationalbibliothek/Bildarchiv – 6/6

1921 änderten die Leopoldis offiziell ihren Namen von Kohn in Leopoldi, eine Änderung, die alle Familienmitglieder betraf<sup>3</sup> und zum Teil dazu diente, die jüdische Herkunft der Familie zu verschleiern.<sup>4</sup> Ein Jahr später, 1922, gründete Hermann zusammen mit seinem Bruder Ferdinand das Kabarett „Leopoldi-Wiesenthal“ und wurde zu einem führenden Komponisten und Interpreten des Wienerliedes. Neben Leopoldi traten dort auch andere Kabarettisten auf, darunter Fritz Grünbaum<sup>5</sup>, Karl Valentin und Armin

<sup>1</sup> Gedenkort, *Hermann Leopoldi*, <https://gedenkort.at/personen/9f679905-3f57-41ee-93c0-18ce680e21ca?>, abgerufen am 27. Oktober 2025.

<sup>2</sup> Weitere Informationen zum Musiktheater Ronacher finden Sie unter: <https://www.musicalvienna.at/en-us/about-us/ronacher>

<sup>3</sup> Österreichisches Kabarettarchiv, *Hermann Leopoldi*, <https://www.kabarettarchiv.at/Biografie-Hermann-Leopoldi>, abgerufen am 24. Oktober 2025.

<sup>4</sup> Joseph Moser, „Hermann Leopoldi: The Life of a Viennese Pianist Humorist by Georg Traska and Christoph Lind (Rezension)“, *Journal of Austrian Studies*, 47.1 (Frühjahr 2014): 159–160.

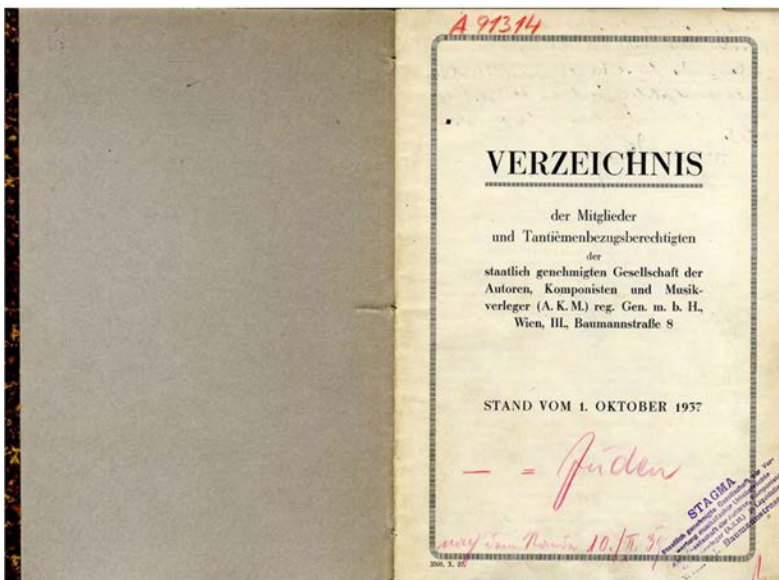
<sup>5</sup> Fritz Grünbaum (1880, Brunn – 1941, Dachau) war ein österreichisch-jüdischer Kabarettist, Librettist, Liedermacher, Schauspieler und Moderator. In der Zwischenkriegszeit baute er eine bedeutende Kunstsammlung auf, die von den Nazis geplündert wurde. Später wurde er deportiert und im Holocaust ermordet. Weitere Informationen finden Sie unter: Christoph Wagner-Trenkwitz, Marie-Theres Arnbohm, „*Griß mich Gott! Fritz Grünbaum 1880–1941*“, Wien: Brandstätter Wien, 2005; <https://www.lexikon-provenienzforschung.org/en/grunbaum-franz-friedrich>, abgerufen 27. Oktober 2025.

Berg, 1925 musste das Kabarett aus finanziellen Gründen schließen.<sup>6</sup>

Von diesem Zeitpunkt an konzentrierte sich Leopoldi auf das Komponieren und arbeitete mit Librettisten wie Fritz Löhner-Beda zusammen.<sup>7</sup> Ab 1929 war Betja Milskaja seine Partnerin, mit der er in Berlin, Paris, Budapest, Bukarest, Prag und Wien auftrat.<sup>8</sup>

In den 1930er Jahren begann er, seine Lieder aufzunehmen und tourte ausgiebig. Zu seinen bekanntesten Kompositionen zählen die Lieder „In einem kleinen Café in Hernals“, „Schnucki, ach Schnucki“ und viele andere. Sein Stil verkörperte die Wiener Kultur, ihren Humor und Witz – eine kosmopolitische Kabarettwelt, die der Nationalsozialismus auszulöschen suchte.

Im Jahr 1937, nur ein Jahr vor dem *Anschluss* Österreichs an Nazi-Deutschland am 13. März 1938, wurde Leopoldi mit der Silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet.



Um der bevorstehenden Invasion der deutschen Wehrmacht und der Annexion Österreichs durch Nazi-Deutschland zu entgehen, reiste Hermann Leopoldi in der Nacht vom 11. März 1938 zu einem bereits geplanten Auftritt am 12. März nach Brünn ab. Der Zug, der Berichten zufolge mit Flüchtlingen überfüllt war, darunter auch der Künstler und Kunstsammler Fritz

Bild: [https://orelfoundation.org/images/articles/AKMSTAG\\_MA\\_Blacklist\\_City\\_of\\_Vienna\\_Library\\_Shapre\\_auf.pdf](https://orelfoundation.org/images/articles/AKMSTAG_MA_Blacklist_City_of_Vienna_Library_Shapre_auf.pdf),  
abgerufen am 29. Dezember 2025.

<sup>6</sup> Österreichisches Kabarettarchiv, *Hermann Leopoldi*, <https://www.kabarettarchiv.at/Biografie-Hermann-Leopoldi>, abgerufen am 24. Oktober 2025.

<sup>7</sup> Fritz Löhner-Beda (geb. Bedřich Löwy) (1883 in Ústí nad Orlicí, Böhmen – 1942, Auschwitz) war ein österreichisch-jüdischer Librettist, Texter und Schriftsteller, dessen populäre Liedtexte und Operettenlibretti ihn zu einer der erfolgreichsten Persönlichkeiten der Wiener Unterhaltungskultur der 1920er Jahre machten. Nach dem *Anschluss* wurde er im April 1938 verhaftet und zunächst in die Konzentrationslager Dachau und Buchenwald deportiert, bevor er im Dezember 1942 in Auschwitz zu Tode geprügelt wurde.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.buchenwald.de/en/geschichte/biografien/ltg-ausstellung/fritz-loehner-beda>, abgerufen am 27. Oktober 2025;

<https://gedenkort.at/en/persons/62207298-79b3-41c4-93f2-9296ce50f961?>, abgerufen am 27. Oktober 2025;

<https://holocaustmusic.org/places/camps/central-europe/buchenwald/lhner-bedafriz/>, abgerufen am 27. Oktober 2025.

<sup>8</sup> Gedenkort, *Hermann Leopoldi*, <https://gedenkort.at/personen/9f679905-3f57-41ee-93c0-18ce680e21ca?>, abgerufen am 27. Oktober 2025.

<sup>9</sup> Österreichisches Kabarettarchiv, *Hermann Leopoldi*, <https://www.kabarettarchiv.at/Biografie-Hermann-Leopoldi>, abgerufen am 24. Oktober 2025.

Grünbaum wurde an der tschechischen Grenze festgehalten. Edvard Beneš, der damalige Präsident der Tschechoslowakei, hatte die Grenze für Flüchtlinge bereits geschlossen, sodass alle, die versuchten, die Grenze zu überqueren, zurückgeschickt wurden.<sup>10</sup>

Die berufliche Stellung der Brüder Leopoldi wie auch ihre private Situation änderten sich grundlegend mit dem sich verändernden politischen Kontext: Nach dem *Anschluss* wurden jüdische Mitglieder der österreichischen „*Staatlich genehmigten Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger*“ (AKM) auf eine schwarze Liste gesetzt.<sup>11</sup> Die AKM wurde ursprünglich 1897 als Verwertungsgesellschaft gegründet, die sich mit der Vergabe von Lizenzen und der Einziehung von Urheberrechtsgebühren für die öffentliche Aufführung der Musikwerke ihrer Mitglieder befasste und diese entsprechend verteilte.

Nach dem *Anschluss* wurde die AKM unter die Kontrolle der deutschen Verwertungsgesellschaft STAGMA (*Staatlich genehmigte Gesellschaft zur Verwertung Musikalischer Urheberrechte*) gestellt.<sup>12</sup>

The image shows two pages of a historical document, likely a blacklist or index, from the City of Vienna Library. The pages are numbered 12 and 13. Each page contains a list of names, possibly composers or publishers, with corresponding initials or codes. A red diagonal line is drawn across the right page (13), indicating a section that has been crossed out or is no longer relevant.

Bild\_

[https://orelfoundation.org/images/articles/AKMSTAGMA Blacklist City of Vienna Library Shapreau.pdf](https://orelfoundation.org/images/articles/AKMSTAGMA%20Blacklist%20City%20of%20Vienna%20Library%20Shapreau.pdf)  
abgerufen am 29. Dezember 2025.

<sup>10</sup> Gedenkort, *Hermann Leopoldi*, <https://gedenkort.at/personen/9f679905-3f57-41ce-93c0-18ce680e21ca?>, abgerufen am 27. Oktober 2025.

<sup>11</sup> Carla Shapreau, *Die österreichische Urheberrechtsgesellschaft und die schwarze Liste während der Nazizeit*, The Orel Foundation, <https://orelfoundation.org/journal/journalArticle/the-austrian-copyright-society-and-blacklisting-during-the-nazi-era/>, abgerufen am 16. Oktober 2025.

<sup>12</sup> Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde STAGMA in GEMA (*Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte*) umbenannt. Siehe auch: David Monod, *Settling Scores: German Music, Denazification, & the Americans, 1945-1953*, Chapel Hill: University of North Carolina Press, 2005, S. 116-17; hier zitiert nach: Carla Shapreau, *The Austrian Copyright Society and Blacklisting During the Nazi Era*, The Orel Foundation, <https://orelfoundation.org/journal/journalArticle/the-austrian-copyright-society-and-blacklisting-during-the-nazi-era/>, abgerufen am 16. Oktober 2025.

Während der Nazizeit verbot die STAGMA Juden generell die Mitgliedschaft. Es wurde von der Reichskulturkammer und ihrer *Reichsmusikkammer* verwaltet, die alle unter der Leitung von Joseph Goebbels und dem Propagandaministerium standen.

Für Künstler wie Leopoldi bedeutete dies den sofortigen Verlust von Tantiemen, Aufführungsrechten und ihrer Rechtsstellung im Musikbereich, also eine Enteignung ihrer Einkünfte aus geistigem Eigentum.

The image shows two pages of a German inventory form (Vermögensverzeichnis) for Hermann Leopoldi, dated 1938. The left page contains personal information and a list of items, while the right page is for the signature and official use.

**Left Page (Personal Information and Inventory):**

- Beh.-Judenangabe:** Hermann Leopoldi
- Besitz-Nr.:** 8454
- Beruf:** Komponist
- geboren am:** 15.8.88
- in:** Wien
- Wohnsitz-Ort:** Eugenie L. Wien III, Märkerergasse 25
- Eingel. am:** 23.9.38, 7 Uhr von ELD
- Entl. am:** 21.2.39, 15 Uhr nach Adr. wie oben
- Bei Einlieferung abgegeben:**
  - 1. Hut/Wägel
  - 2. P. Schuhe/Gütel
  - 3. P. Stiefel
  - 4. P. Handschuhe
  - 5. Mantel
  - 6. Kof. Rittel
  - 7. Hufe
  - 8. Weite Pullover
  - 9. Hemd
  - 10. Unterhose
  - 11. Kragen
  - 12. Bänder
  - 13. Vorhemd
  - 14. Leibriemen
  - 15. P. Sockenhalter
  - 16. 2. Mantel-Rinde
  - 17. Ragentabyle
  - 18. Halsstuch
  - 19. Zoldestuch
  - 20. P. Handschuhe
  - 21. Briefstöße/Papiere
  - 22. Bücher
  - 23. Jan. Verj. Karte
  - 24. Drehtisch
  - 25. Büchsenhalter
  - 26. Roffet/Werksstoffe
  - 27. Roffet
  - 28. Schere
  - 29. Pafete
  - 30. Wertfächer:
  - 31. Uhr mit Kette
  - 32. Kettchenhake
  - 33. Tabak
  - 34. Pfeife
  - 35. Ringe

**Right Page (Signature and Official Use):**

- Unterfchift:**
- abgegeben am:**
- entnommen am:**
- Dem Selbstverwalter übergeben:**
- am:**
- Unentgelt bezogenes Eigentum habe ich am**
- 1938**
- reelles zuguterhalten.**
- Offizienverwalter:**

Bilder: Individuelle Unterlagen Männer Buchenwald, Doc ID: 647487 (HERMANN LEOPOLDI), online unter: <https://collections.arolsenarchives.org/de/document/6474877>, abgerufen am 29. Dezember 2025.

## Beschlagnahmung des Kulturguts von Herman Leopoldi und anschließende Verhaftung

Etwa einen Monat vor Hermann Leopoldis Verhaftung und anschließender Inhaftierung erließen die Nazis am 26. April 1938 das sogenannte *Vermögenserklärungsgesetz* („Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden“), das Juden zur Angabe ihres Vermögens verpflichtete.<sup>13</sup>

Auch wenn detaillierte Inventarlisten für Hermann Leopoldis Wohnung und die anschließende Plünderung (bislang) nicht öffentlich zugänglich sind, passt sein Fall zu anderen dokumentierten Fällen von Arierisierung und Plünderung, bei denen Verhaftungen mit der Beschlagnahmung von Eigentum einhergingen. Es ist wahrscheinlich, dass zum Zeitpunkt seiner Verhaftung ein Teil seines Kulturguts geplündert wurde, darunter auch sein Bösendorfer-Flügel.

Nach Kriegsende erinnerte sich Hermann Leopoldi an die ersten Beschlagnahmungen wie folgt: „... eines Tages saßen wir wie üblich zu Hause, als vier Männer, drei davon mit aufgeflossenen Bajonetten, in unsere Wohnung eindrangen und alles Wertvolle beschlagnahmten. Meine Frau musste sogar die Ringe von ihren Fingern nehmen und sie abgeben. Nachdem sie mir das letzte Geld direkt aus der Tasche gestohlen hatten, gingen sie unter lautem Lärm.“<sup>14</sup>

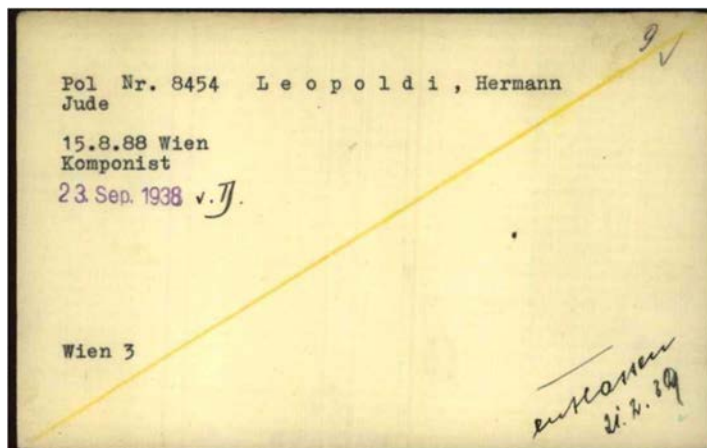
Kurz vor Leopoldis Inhaftierung beantragten er und seine Frau die Ausreise in die Vereinigten Staaten. Da Eugenies Eltern bereits 1930 ausgewandert waren, war ihr Antrag relativ unkompliziert,

<sup>13</sup> NS-Quellen-Materialien zum Nationalsozialismus, *Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden*, [http://ns-quellen.at/gesetz\\_anzeigen\\_detail.php?gesetz\\_id=29310&action=B\\_Read](http://ns-quellen.at/gesetz_anzeigen_detail.php?gesetz_id=29310&action=B_Read), abgerufen am 27. Oktober 2025.

<sup>14</sup> Elisabeth Leopoldi, *Herman Leopoldi. Komponist, Wiener Kabarett pianist und unverbesserlicher Optimist*, Berlin, Leipzig, Hentrich & Hentrich – Centrum Judaicum, S. 37–38.

da Eugenies Eltern die erforderlichen Garantien und Reisegenehmigungen vorlegen konnten.<sup>15</sup>

Am 24. Mai 1938, kurz bevor die Leopoldis endlich fliehen konnten, war jedoch Hermann Leopoldi um 6 Uhr morgens aus seiner Wohnung zur „Vernehmung“ auf die Polizeiwache und von dort in das Notgefängnis in der Karajangasse gebracht worden.<sup>16</sup> Seine Verhaftung erfolgte zum Teil, weil man ihn für einen Sympathisanten, wenn nicht sogar Anhänger des österreichischen Regimes unter Kanzler Kurt Schuschnigg hielt.<sup>17</sup>



Auf der Polizeiwache wurde er diesbezüglich verhört. Leopoldi erinnerte sich später daran, dass er gefragt wurde, ob er für die

Bild Individuelle Unterlagen Männer Buchenwald, Doc ID: 6474878 (HERMANN LEOPOLDI), online unter: <https://collections.arolsen-archives.org/de/document/6474878>, abgerufen am 29. Dezember 2025.

*Vaterländische Front* gesungen habe oder ob er intime Beziehungen zu arischen Frauen gehabt habe. „Ich bin sicher, dass es keine Rolle spielte, wie ich diese Fragen beantwortete“, erinnerte er sich später.<sup>18</sup>

Leopoldi blieb bis zum 31. Mai 1938 im Notgefängnis, danach wurde er in das Konzentrationslager Dachau gebracht, wo er bis zum 22. September 1938 blieb. Anschließend wurde er in das Konzentrationslager Buchenwald verlegt und unter der Nummer 8454 registriert.

Hermann Leopoldi beschrieb seinen Transport nach Dachau später wie folgt: „Dann folgte die mörderische Fahrt nach Dachau. Was auf dieser Fahrt geschah, welche Folterungen wir erleiden mussten, ist an Unmenschlichkeit unbeschreiblich, aber dennoch sollen Ihnen die folgenden Begebenheiten verdeutlichen, wie sehr mir bei allem, was ich unternahm, das Glück hold war. Geführt in ein Abteil mit geschlossenen Fenstern, zugezogenen Vorhängen und ohne Luft zum Atmen mussten wir stundenlang dort sitzen und ununterbrochen in das Licht starren. Wer vor Erschöpfung die Augen schloss, wurde einfach blutig geschlagen. Später wurden wir alle verhört: „Was sind Sie im zivilen Leben?“ Wenn man „Kaufmann“ sagte, wurde man als Betrüger misshandelt, und wenn man Arzt war, was das Schlimmste von allem war, wurden einem ganz einfach alle Zähne ausgeschlagen. Als sie zu mir kamen, sagte ich spontan „Volksänger“, woraufhin sie mich in Ruhe ließen. Das war mein erster Glücksfall auf dieser Reise. Trotz allem wurde weitergesungen, und das Singen wurde zu einer festen Einrichtung in Dachau.“<sup>19</sup>

<sup>15</sup> Georg Traska, Christoph Lond, *Hermann Leopoldi. Hersch Kohn. Eine Biographie*, Wien: Mandelbaum Verlag, 2012, S. 198.

<sup>16</sup> Ronald Leopoldi, „Hermann Leopoldi und die Buchenwald-Hymne“, *Témoigner. Entre histoire et mémoire*, 133 (2021): 97-99, online unter: <https://journals.openedition.org/temoigner/10446>, abgerufen am 29. Dezember 2025.

<sup>17</sup> Holocaust Encyclopedia, „Nazi Territorial Aggression: The Anschluss“, United States Holocaust Memorial Museum, <https://encyclopedia.ushmm.org/content/en/article/nazi-territorial-aggression-the-anschluss>, abgerufen am 29. Dezember 2025.

<sup>18</sup> Traska, *Hermann Leopoldi*, S. 38.

<sup>19</sup> Ronald Leopoldi, „Hermann Leopoldi and the Buchenwald Hymn“, *Témoigner. Entre histoire et mémoire*, 133 (2021): 97-99, online unter: <https://journals.openedition.org/temoigner/10446>, abgerufen am 29. Dezember 2025.

Bereits in Dachau spielte Leopoldi zusammen mit anderen bekannten Häftlingen wie Fritz Grünbaum, Paul Morgan und Fritz Löhner-Beda Musik. Später erinnerte er sich daran, dass sie von Block zu Block gingen, um ihre Mitgefangenen an ihren arbeitsfreien Tagen zu unterhalten.<sup>20</sup>

## Von Dachau nach Buchenwald

Am 22. September 1938 wurde Leopoldi in das Konzentrationslager Buchenwald verlegt. Später erinnerte er sich daran, dass Buchenwald „das absolute Gegenteil“ von Dachau war, da es „unmöglich war, von einem Tag auf den anderen zu wissen, ob man etwas Strafbares getan hatte, und man daher immer in der Angst lebte, etwas zu tun, wofür man bestraft werden könnte oder würde, auch wenn diese Angst unbewusst war“. Er erinnerte sich weiter daran, dass Buchenwald – wiederum im Gegensatz zu Dachau – keine Normen hatte und „voll ungezügelter Willkür“<sup>21</sup> der Kommandanten Karl Koch<sup>22</sup> und Arthur Rödl.<sup>23</sup>

Doch gerade im Konzentrationslager Buchenwald komponierte er zusammen mit dem Texter Fritz Löhner-Beda den „Buchenwaldmarsch“.<sup>24</sup> Das Lied im Marschstil, das zwar von Juden auf Geheiß eines angeblichen Wettbewerbs geschrieben und komponiert wurde, der im Dezember 1938 von Lagerführer Arthur Rödl<sup>25</sup> angeordnet worden war, wurde von den SS-Wachen begeistert aufgenommen, die die Lagerkapelle anwiesen, es zu spielen, wenn die Häftlinge zur Zwangsarbeit marschierten und von dort zurückkehrten. Hermann Leopoldi erinnerte sich später: „Wir trauten unseren Ohren nicht. Nachdem wir unsere Verwunderung überwunden hatten, nahmen wir an einem beispiellosen Lagerwettbewerb teil. Unter anderem schrieb ich zusammen mit Dr. Beda den Buchenwald-Marsch, der dem Kommandanten am besten gefiel und den er akzeptierte. Zweifellos gewannen wir so den Wettbewerb, aber wir erhielten nie den versprochenen Preis von 10 Mark. Dieser Marsch wurde nun zu seinem Lieblingslied, so dass wir ihn jederzeit und zu allen Anlässen singen mussten. Natürlich sangen meine Kameraden und ich das Lied mit großer Begeisterung, da wir den revolutionären Geist darin spürten.“<sup>26</sup>

---

<sup>20</sup> Ebenda.

<sup>21</sup> Elisabeth Leopoldi, *Herman Leopoldi*, S. 49.

<sup>22</sup> <https://www.buchenwald.de/en/geschichte/historischer-ort/konzentrationslager/ss-fuehrersiedlung>, abgerufen am 13. Januar 2026.

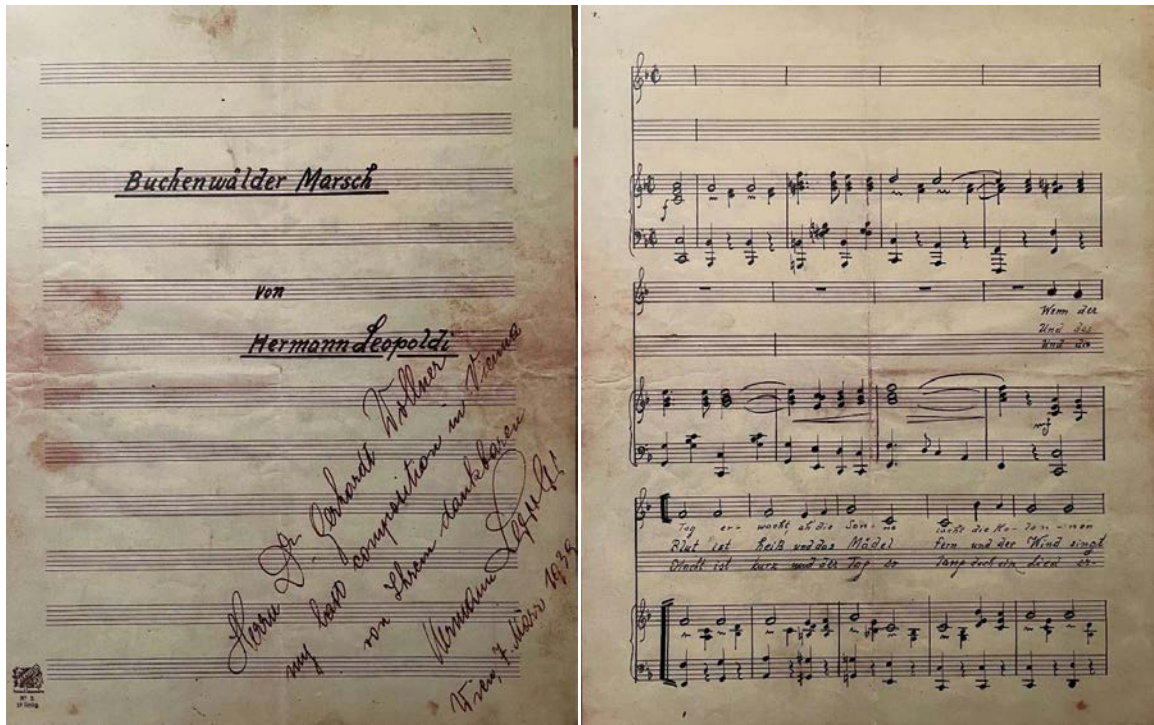
<sup>23</sup> <https://gedenkstaette-sachsenburg.de/kompass/tacter/arthur-roedl/>, abgerufen am 13.

Januar 2026. <sup>24</sup> Um das Buchenwaldlied anzuhören, siehe:

<https://holocaustmusic.ort.org/places/camps/central-europe/buchenwald/buchenwaldlied/>, abgerufen am 20. Oktober 2025.

<sup>25</sup> Musik und der Holocaust, *Buchenwaldlied*, <https://holocaustmusic.ort.org/places/camps/central-europe/buchenwald/buchenwaldlied/>, abgerufen am 29. Dezember 2025.

<sup>26</sup> Ronald Leopoldi, „Hermann Leopoldi und die Buchenwaldhymne“, *Témoigner. Entre histoire et mémoire* [En ligne], 133.2021 (25. Februar 2023), online unter: <http://journals.openedition.org/temoigner/10446>, abgerufen am 27. Oktober 2025; siehe auch: Georg Traska, Christoph Lond, *Hermann Leopoldi. Hersch Kohn. Eine Biographie*, Wien: Mandelbaum Verlag, 2012, Kapitel: „Buchenwälder Marsch. Dachau und Buchenwald“, S. 180–197.



Bilder: Buchenwälder Marsch, 1938. Quelle: Privatbesitz, Nachlassverwaltung Hermann Leopoldi

Die Wachen, die sich der subversiven Botschaft der letzten Strophen des Liedes offenbar nicht bewusst waren, befahlen den Häftlingen, das Lied mehrmals täglich zu singen.<sup>27</sup>

Hermann Leopoldi sprach selten über seine Inhaftierung. Im Jahr 1949 erinnerte er sich jedoch an seine Gefangenschaft und kam zu dem Schluss, dass er die neun Monate im Konzentrationslager nur dank Glück und einem Schutzengel an seiner Seite überlebt habe. Er kam zu dem Schluss, dass „das, was auf dieser Reise geschah, die Qualen, Folter und Schikanen, denen die Häftlinge ausgesetzt waren, in ihrer Unmenschlichkeit unaussprechlich sind.“<sup>28</sup>

Am 21. Februar 1939 wurde er aus Buchenwald entlassen, nachdem seine Familie eine eidesstattliche Erklärung eingeholt hatte, die ihm die Auswanderung nach New York ermöglichte. Dort kam er wieder mit ihnen zusammen und begann, seine Karriere neu aufzubauen, unter anderem mit englischsprachigen Versionen seiner Wiener Lieder. Leopoldi erreichte Ellis Island in New York am 2. März 1939.<sup>29</sup> In New York betrieb er auch ein Café für emigrierte Künstler, bevor er 1947 mit seiner Bühnen- und Lebenspartnerin Helly Möslein nach Wien zurückkehrte.

<sup>27</sup> Leopoldi, *Hermann Leopoldi*, S. 50.

<sup>28</sup> Ebenda, S. 39.

<sup>29</sup> Hermann Leopoldi in Ellis Island and Other New York Passenger Lists, 1820-1957, <https://www.myheritage.com/research/record-10512-22071571/hermann-leopoldi-in-ellis-island-other-new-york-passenger-lists>, abgerufen am 20. Oktober 2025.

Form I-416  
TREASURY DEPARTMENT  
UNITED STATES DEPARTMENT OF JUSTICE  
Immigration and Naturalization Service  
(Rev. 1-5-40)

Form approved  
Subst. Form No. 40-2043-1

LIST No. 11

LIST OF IN-BOUND PASSENGERS  
(United States Citizens and Nationals)

Class CABIN from Le Havre May 12, 1950, 19  
(Port of embarkation)

arriving at port of NEW YORK May 17, 1950, 19

CG1 AMERICA (Name of vessel)

| (1)      | (2)                                                | (3)         | (4)          | (5)                                         | (6)                                         | (7)                                                          |
|----------|----------------------------------------------------|-------------|--------------|---------------------------------------------|---------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| Line No. | Family Name - (Given Name, Surname or Maiden Name) | Age (Years) | Sex (M or F) | U. S. Passport No. (If not a U. S. Citizen) | Number and Description of Pieces of Baggage | THIS CHECKED FOR USE OF MASTER, IMMIGRANT, AND U. S. CUSTOMS |
| 1        | AUER Regina 61                                     | 61          | F            | M 10088                                     |                                             |                                                              |
| 2        | 652 Northern Ave<br>Mirl Valley, Calif             |             |              |                                             |                                             |                                                              |
| 3        | BAKKELY Stephen 72                                 | 72          | M            | M 207025                                    | 2                                           | U. S. CIT. 21                                                |
| 4        | 6555555555 Covington<br>Ky.                        |             |              |                                             | 3                                           |                                                              |
| 5        | BAKKELY Margaret 61                                | 61          | F            | M 207025                                    |                                             |                                                              |
| 6        | do                                                 |             |              |                                             |                                             |                                                              |
| 7        | BILGER Mary 39                                     | 39          | F            | M 180002                                    | 3                                           |                                                              |
| 8        | 9 Park Pl.<br>South River, N. J.                   |             |              |                                             |                                             |                                                              |
| 9        | BILGER Frank 5                                     | 5           | M            | S 180002                                    |                                             |                                                              |
| 10       | do                                                 |             |              |                                             |                                             |                                                              |
| 11       | DICK Eric 48                                       | 48          | M            | M 210473                                    |                                             |                                                              |
| 12       | 4316 - 168th St.<br>Flushing, N.Y.                 |             |              |                                             |                                             |                                                              |
| 13       | DORAN John 55                                      | 55          | M            | M 199835                                    | 3                                           |                                                              |
| 14       | 5773 Belmont Ave<br>Cincinnati, Ohio               |             |              |                                             |                                             |                                                              |
| 15       | DORAN Irene 59                                     | 59          | F            | M 199836                                    | 2                                           |                                                              |
| 16       | do                                                 |             |              |                                             |                                             |                                                              |
| 17       | DUNKLER Josef 55                                   | 55          | M            | M 190075                                    |                                             |                                                              |
| 18       | 2710 Newton Ave<br>Astoria, N. Y.                  |             |              |                                             |                                             |                                                              |
| 19       | EDWARDS Flora 75                                   | 75          | F            | W 138580                                    | 2                                           |                                                              |
| 20       | 267 Caraita Ave<br>Rutherford, N.J.                |             |              |                                             |                                             |                                                              |
| 21       | FISHERMAN Fred 60                                  | 60          | M            | M 183327                                    | 2                                           |                                                              |
| 22       | Clinton,<br>Iowa                                   |             |              |                                             |                                             |                                                              |
| 23       | FISHERMAN Frieda 45                                | 45          | F            | M 183327                                    | 4                                           |                                                              |
| 24       | Clinton<br>Iowa                                    |             |              |                                             |                                             |                                                              |
| 25       | HAGESTADT Fred 45                                  | 45          | M            | M 10832                                     |                                             |                                                              |
| 26       | 606 Bloomfield St.<br>Hoboken, N.J.                |             |              |                                             |                                             |                                                              |
| 27       | HEIDER Marguerite 38                               | 38          | F            | S 279                                       | 2                                           |                                                              |
| 28       | P.O. Box 1322<br>Houston Texas                     |             |              |                                             |                                             |                                                              |
| 29       | HEMBER Irvin 65                                    | 65          | M            | M 192937                                    | 4                                           |                                                              |
| 30       | RFD #12<br>St. Wayne, Ind                          |             |              |                                             |                                             |                                                              |
| 31       | HEMBER Nora 67                                     | 67          | F            | M 192937                                    | 8                                           |                                                              |
| 32       | do                                                 |             |              |                                             |                                             |                                                              |
| 33       | HEUZEY Velma 29                                    | 29          | F            | M 158410                                    |                                             |                                                              |
| 34       | 120 Hillside Ave<br>Eutley, N.J.                   |             |              |                                             |                                             |                                                              |
| 35       | HEUZEY Peter 3                                     | 3           | M            | S 158410                                    | 5                                           |                                                              |
| 36       | 120 Hillside Ave<br>Eutley, N.J.                   |             |              |                                             |                                             |                                                              |
| 37       | HAMBURGER Meritz 65                                | 65          | M            | M 179256                                    |                                             |                                                              |
| 38       | 200 Dyckman St.<br>New York, N.Y.                  |             |              |                                             |                                             |                                                              |
| 39       | HAMBURGER Margot 35                                | 35          | F            | M 179257                                    | 10                                          |                                                              |
| 40       | 200 Dyckman St.<br>New York, N.Y.                  |             |              |                                             |                                             |                                                              |
| 41       | LEOPOLDI Hermann 62                                | 62          | M            | S 59969                                     |                                             |                                                              |
| 42       | Fleischmanns<br>New York                           |             |              |                                             |                                             |                                                              |
| 43       | MACLEIN Helene 30                                  | 30          | F            | S 55971                                     | 5                                           |                                                              |
| 44       | 3646 Christiana Ave<br>Chicago, Ill                |             |              |                                             |                                             |                                                              |
| 45       | MEIER Christ 48                                    | 48          | M            | M 179295                                    | 5                                           |                                                              |
| 46       | 104 Heckler Dr.<br>Schenectady, N.Y.               |             |              |                                             |                                             |                                                              |
| 47       | MEIER Marie 43                                     | 43          | F            | M 179295                                    |                                             |                                                              |
| 48       | do                                                 |             |              |                                             |                                             |                                                              |
| 49       | MEIER Marlene 9                                    | 9           | F            | S 179295                                    |                                             |                                                              |
| 50       | do                                                 |             |              |                                             |                                             |                                                              |

*Laura J. Hall, Imm. Insp. - 2:45 P.M.*

Bild: Ellis Island und andere New Yorker Passagierlisten, 1820–1957 – Hermann Leopoldi. (<https://www.myheritage.com/research/record-10512-28944647/hermann-leopoldi-in-ellis-island-other-new-york-passenger-lists>, abgerufen am 27. Oktober 2025.)

**Ferdinand Leopoldi (20. August 1886 – 20. Dezember 1944)**

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                              |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Name: <b>KOHN-LEOPOLDI</b><br>Vorname: <b>Friedrich</b><br>Stand: <b>geb. zw. Maria Theresia</b><br>Geburtsort: <b>Wien</b><br>Geburtsdatum: <b>20.1.1856</b><br>Beruf:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Index Nr. <b>1492</b><br>Aufgenommen: <b>14.7.33</b><br>Platten Nr.<br>Röntgen-Filmen:<br><b>TS 4 170/33</b> |
| <b>Personalbeschreibung:</b><br>(Die unterestehenden Angaben sind zu unterstehen.)<br>1. Größe: <b>1,66</b> cm<br>(Ihr klein, klein, mittel, groß, sehr groß).<br>2. Gewicht: <b>160 kg</b> (schwach, mittel, stark, sehr stark).<br>3. Hautfarbe: <b>blau, mittel</b> (schwarz, braun, grau, weiß).<br>4. Haarfarbe: <b>blau, mittel</b> (schwarz, braun, grau, weiß).<br>5. Augenfarbe: <b>blau, mittel</b> (schwarz, braun, grau, weiß).<br>6. Nase: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>7. Lippen: <b>gerade</b> (dick, dünn, hoch, niedrig).<br>8. Zähne: <b>gesund</b> (schlecht, gut, stark, schwach).<br>9. Ohren: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>10. Hals: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>11. Brust: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>12. Rücken: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>13. Beine: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>14. Füße: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>15. Hände: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>16. Gesicht: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>17. Nase: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>18. Lippen: <b>gerade</b> (dick, dünn, hoch, niedrig).<br>19. Zähne: <b>gesund</b> (schlecht, gut, stark, schwach).<br>20. Ohren: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>21. Hals: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>22. Brust: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>23. Rücken: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>24. Beine: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>25. Füße: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>26. Hände: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>27. Gesicht: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>28. Nase: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>29. Lippen: <b>gerade</b> (dick, dünn, hoch, niedrig).<br>30. Zähne: <b>gesund</b> (schlecht, gut, stark, schwach).<br>31. Ohren: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>32. Hals: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>33. Brust: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>34. Rücken: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>35. Beine: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>36. Füße: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>37. Hände: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>38. Gesicht: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>39. Nase: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>40. Lippen: <b>gerade</b> (dick, dünn, hoch, niedrig).<br>41. Zähne: <b>gesund</b> (schlecht, gut, stark, schwach).<br>42. Ohren: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>43. Hals: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>44. Brust: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>45. Rücken: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>46. Beine: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>47. Füße: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>48. Hände: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>49. Gesicht: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>50. Nase: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>51. Lippen: <b>gerade</b> (dick, dünn, hoch, niedrig).<br>52. Zähne: <b>gesund</b> (schlecht, gut, stark, schwach).<br>53. Ohren: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>54. Hals: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>55. Brust: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>56. Rücken: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>57. Beine: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>58. Füße: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>59. Hände: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>60. Gesicht: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>61. Nase: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>62. Lippen: <b>gerade</b> (dick, dünn, hoch, niedrig).<br>63. Zähne: <b>gesund</b> (schlecht, gut, stark, schwach).<br>64. Ohren: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>65. Hals: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>66. Brust: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>67. Rücken: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>68. Beine: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>69. Füße: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>70. Hände: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>71. Gesicht: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>72. Nase: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>73. Lippen: <b>gerade</b> (dick, dünn, hoch, niedrig).<br>74. Zähne: <b>gesund</b> (schlecht, gut, stark, schwach).<br>75. Ohren: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>76. Hals: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>77. Brust: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>78. Rücken: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>79. Beine: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>80. Füße: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>81. Hände: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>82. Gesicht: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>83. Nase: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>84. Lippen: <b>gerade</b> (dick, dünn, hoch, niedrig).<br>85. Zähne: <b>gesund</b> (schlecht, gut, stark, schwach).<br>86. Ohren: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>87. Hals: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>88. Brust: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>89. Rücken: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>90. Beine: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>91. Füße: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>92. Hände: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>93. Gesicht: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>94. Nase: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>95. Lippen: <b>gerade</b> (dick, dünn, hoch, niedrig).<br>96. Zähne: <b>gesund</b> (schlecht, gut, stark, schwach).<br>97. Ohren: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>98. Hals: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>99. Brust: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>100. Rücken: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>101. Beine: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>102. Füße: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>103. Hände: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>104. Gesicht: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>105. Nase: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>106. Lippen: <b>gerade</b> (dick, dünn, hoch, niedrig).<br>107. Zähne: <b>gesund</b> (schlecht, gut, stark, schwach).<br>108. Ohren: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>109. Hals: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>110. Brust: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>111. Rücken: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>112. Beine: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>113. Füße: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>114. Hände: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>115. Gesicht: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>116. Nase: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>117. Lippen: <b>gerade</b> (dick, dünn, hoch, niedrig).<br>118. Zähne: <b>gesund</b> (schlecht, gut, stark, schwach).<br>119. Ohren: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>120. Hals: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>121. Brust: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>122. Rücken: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>123. Beine: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>124. Füße: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>125. Hände: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>126. Gesicht: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>127. Nase: <b>gerade</b> (hoch, niedrig, breit, schmal).<br>128. Lippen: <b>gerade</b> |                                                                                                              |

*Bild:* Erkennungsdienstliche Gestapo Kartei, mit freundlicher Genehmigung des Dokumentationszentrums, Wien.

um Flüchtlinge aus Deutschland, Österreich, Tschechoslowakei, Holland, Belgien und Luxemburg, vor allem in die USA zu unterstützen<sup>30</sup> Mit Hilfe des Transmigration Bureau stellte Hermann am 17. März 1941 300 Dollar zur Verfügung, um Ferdinands Auswanderungsbemühungen zu unterstützen.

Ferdinand wandte sich daraufhin an Hermann und erklärte ihm, dass das Geld allein nicht ausreiche, um zu fliehen, sondern dass er ein tatsächliches Ticket benötige, um ein Ausreisevisum zu erhalten.<sup>31</sup> Etwa ein halbes Jahr später, im September 1941, schickte Ferdinand seinem Bruder einen weiteren Brief, in dem er sich für die Tickets bedankte und erwähnte, dass die Jüdische Gemeinde Wien ihm gerade mitgeteilt hatte, dass Hermann es geschafft hatte, Tickets zu kaufen. Ferdinand konnte das Land jedoch nicht verlassen und wandte sich am 10. November 1941 ein letztes Mal an seinen Bruder, um ihm mitzuteilen, dass er ein Visum für Mexiko erhalten habe und hoffnungsvoll sei, auf diese Weise fliehen zu können.

Munich, den 1. März 1941

| Meldungsbogen (Meldungszettel) |                             | Meldezettel für Unterpräfektur.          |  | (Rechtliche Schrift nach Titel I (Auszug aus dem Meldegesetz) und dem Meldungsanweisung.) |
|--------------------------------|-----------------------------|------------------------------------------|--|-------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                |                             | 1. I. Ber., <i>Schmelz gasse Nr. 16.</i> |  | Stiege, Stad. Tür Nr. <i>16</i>                                                           |
| 2. Familienname:               | <i>Ferdinand Leopoldi</i>   | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  | 3. Familienname abgemeldet:<br><i>7. XII. 1943</i>                                        |
| 3. Vorname:                    | <i>Ferdinand</i>            | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 4. Geburtsort:                 | <i>Wien</i>                 | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 5. Geburtsdatum:               | <i>1. April 1891</i>        | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 6. Staatsangehörigkeit:        | <i>Österreichisch</i>       | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  | 7. Ausgegeben am:                                                                         |
| 8. Beruf:                      | <i>Arbeiter</i>             | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  | <i>1941</i>                                                                               |
| 9. Religion:                   | <i>Katholik</i>             | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  | 10. Nach (Ort, Bezirk, Gasse Nr.):                                                        |
| 11. Religion:                  | <i>Katholik</i>             | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  | <i>unbekannt</i>                                                                          |
| 12. Frühere Wohnung in Wien:   | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  | <i>festg.</i>                                                                             |
| 13. Derzeitige Wohnort:        | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  | <i>Kabel</i>                                                                              |
| 14. Letzter Aufenthaltsort:    | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 15. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 16. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 17. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 18. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 19. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 20. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 21. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 22. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 23. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 24. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 25. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 26. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 27. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 28. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 29. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 30. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 31. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 32. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 33. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 34. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 35. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 36. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 37. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 38. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 39. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 40. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 41. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 42. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 43. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 44. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 45. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 46. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 47. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 48. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 49. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 50. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 51. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 52. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 53. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 54. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 55. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 56. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 57. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April 1891 in Wien</i>     |  |                                                                                           |
| 58. Matrikelnummer:            | <i>3. Karmelitenstrasse</i> | <i>geb. am 1. April</i>                  |  |                                                                                           |

Bild: Meldezettel Ferdinand Leopoldi 1941; Quelle: Wiener Stadt- und Landesarchiv, online unter:

<https://www.wien.gv.at/actaproweb2/benutzung/image.xhtml?id=a14cf7330dbd3248250065e82cf062df>, abgerufen am 29. Dezember 2025.

30 Das JDC-Archiv enthält die Unterlagen des Transmigrationsbüros, darunter auch Hermann Leopoldis Versuche, eine Reisekarte für seinen Bruder auszustellen. Die Hauptaufgabe des Transmigrationsbüros bestand somit darin, Einzuhaltungen von Freunden oder Familienangehörigen aus Übersee für die Reisekosten von Juden, die aus Europa auswanderten, entgegenzunehmen. [https://jdc-idealiis2.jdc.org.il/notebook\\_ext.asp?item=49724&site=ideaalml&lang=ENG&menu=1](https://jdc-idealiis2.jdc.org.il/notebook_ext.asp?item=49724&site=ideaalml&lang=ENG&menu=1) (Die Transmigration: Eine neue Form der Emigration), 29. Dezember 2025.

<sup>31</sup> Traska, Lind, *Hermann Leopoldi*, S. 251.

Danach schien Ferdinand nicht mehr „öffentlich“ zu leben, denn er tauchte unter. Seine letzte Meldekarte stammt aus dem Jahr 1941 und vermerkt, dass seine aktuelle Adresse zu diesem Zeitpunkt „unbekannt“ gewesen sei. Danach wurde Ferdinand von seiner Lebensgefährtin Margarete (von) Kiraly<sup>32</sup> versteckt und beschützt, einer nichtjüdischen österreichisch-ungarischen Musikerin, mit der er zuvor künstlerisch zusammengearbeitet hatte. An derselben Adresse in Wien, wo Margarete (von) Kiraly wohnte, in der Körnergasse 2 im zweiten Bezirk Wiens, wo Leopold höchstwahrscheinlich versteckt war, lebte auch seine Ex-Frau Marta Kohn (geb. Muchow).<sup>33</sup> Seine *Friedhofskartei* wies jedoch aus, dass er in der Schmelzgasse 12, 1020 Wien gewohnt hatte.

|            |                                          |                 |               |
|------------|------------------------------------------|-----------------|---------------|
| Name       | Kohn Ferdinand Viktor Ben. <i>Kiraly</i> |                 |               |
| Wohnort    | 12 Schmelzg. 12                          | Sterbe Ort      | 12. März 46   |
| Geb. tag   | 20. IV 1886                              | Todesursache    | Gehirnblutung |
| Todes-tag  | 20. IV 1944                              |                 |               |
| Beerd. tag | 24. IV 1944                              |                 |               |
| Grabstelle |                                          | Begräbniskosten |               |
| Z. F.      | N. F.                                    | Fl.             | Beerd. Kl.    |
| Gr.        | 16                                       |                 | 3             |
| R.         | 9                                        |                 |               |
| Nr.        | 86                                       |                 |               |

Bild: Friedhofskartei Ferdinand Leopoldi, IKG-Archiv Wien

| BENEFICIARY (G)           |                      | CASE NO. 7013   |               | DEPOSITOR (G) |            |
|---------------------------|----------------------|-----------------|---------------|---------------|------------|
| LAST NAME                 | FIRST NAME           | LAST NAME       | FIRST NAME    | LAST NAME     | FIRST NAME |
| Kohn                      | Ferdinand (Leopoldi) | Wernum          | Leopoldi      |               |            |
| Schmelzgasse<br>Vienna II | 12/16                | 256 W. 90th St. | New York City |               |            |

Bild: Quittung des Transmigrationsbüros, JDC-Online-Archiv, online verfügbar unter: ransmig\_bureau\_cardindexE56\_176203E56\_176203-00799.jpg

Im Juli 1943 wurde Ferdinand Leopoldis Versteck verraten und wurde zur Vernehmung an die Gestapo überstellt. Er blieb mehrere Monate lang im Hauptquartier der Wiener Gestapo am Morzinplatz, 1010 Wien. Angeblich erlitt er aufgrund der Folterungen durch die Gestapo einen fast tödlichen Schlaganfall. Aufgrund seines schlechten Gesundheitszustands wurde er schließlich in das Rothschild-Krankenhaus im zweiten Bezirk Wiens verlegt, das für viele als Durchgangslager diente, bevor sie schließlich in einem Vernichtungslager ermordet wurden.

<sup>32</sup> Geni-Eintrag zu Margarete Hoenigfeld (von Kiraly) <https://www.geni.com/people/Margarete-Hoenigfeld/6000000006345543376>, abgerufen am 26. November 2025.

<sup>33</sup> Informationen von Frau Irma Wulz, Archiv der Jüdischen Gemeinde Wien.

<sup>34</sup> Das Rothschild-Krankenhaus wurde 1873 von Baron Anselm von Rothschild gegründet und an die *Israelitische* Kultusgemeinde übertragen. Ab 1938 war das Rothschild-Krankenhaus das einzige Krankenhaus, in dem jüdische Frauen und Männer behandelt wurden. Die Patienten mussten ihre Behandlung selbst bezahlen; die Kosten für diejenigen, die verarmt waren, wurden von der Israelitischen Kultusgemeinde Wien übernommen. Nach Abschluss der Massendeportationen aus Wien im Herbst 1942 wurde das Rothschild-Krankenhaus geschlossen. Ein kleineres Krankenhaus wurde in der Malzgasse 16 eröffnet. Zwischen 1943 und 1945 diente das Rothschild-Krankenhaus der SS als Lazarett. Nach dem Krieg wurde das Gebäude zur Unterbringung jüdischer Vertriebener genutzt.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.memento.wien/address/21364/>, abgerufen am 29. Dezember 2025; <https://www.oeaw.ac.at/ikw/shoah-in-waehring/juedische-institutionen/rothschildspital>, abgerufen am 29. Dezember 2025; sowie: Christine Örtl, *Das Rothschildspital und die jüdischen Displaced Persons 1945-1954*, Michael Heindl, Ruth Kobliczek (Hrsg.), „125 Jahre Rothschildspital“, Donnerskirchen: Dagobert, 1998.

Als Todesursache wurde lediglich eine Hirnblutung angegeben. Seine Ex-Frau bezahlte seine Beerdigung auf dem Wiener Zentralfriedhof, Tor 4, dem jüdischen Teil des Friedhofs.

[illegible]

*Bild:* Gestapo-Karte, mit freundlicher Genehmigung des Dokumentationszentrums, online unter: <https://www.doew.at/result>  
[Suchbegriff: Ferdinand Kohn-Leopoldi]

## Exkurs I: Musik in Konzentrationslagern

Musik und Gesang waren in fast allen Konzentrationslagern der Nazis fester Bestandteil des Lageralltags. Tatsächlich wurde das Singen von der SS nicht nur geduldet, sondern sogar angeordnet. Fast jeder Lagerinsasse war daher während seiner Haft auf die eine oder andere Weise unausweichlich mit Musik konfrontiert, darunter auch Lagerorchester, die während der Selektionen, beim Marsch zur Arbeit und, in den dunkelsten Momenten, beim Marsch in den Tod durch Vergasung primitive musikalische Unterhaltung boten.

Dementsprechend wurden bewusst angeordnetes Singen und andere musikalische Praktiken in Konzentrationslagern als Instrumente der Disziplin eingesetzt.

35 Namentliche Erfassung der österreichischen Holocaustopfer: Biographische Angaben zu rund 64.000 Opfern der Shoah, <https://www.doew.at>, Eintrag: Ferdinand Leopold Kohn; <https://www.myheritage.com/research/record-10952-234354-/ferdinand-kohn-in-austria-vienna-jewish-vital-records>, abgerufen am 20. Oktober 2025; DN1929-US, USACA – Property Control Branch, 1945–1950: Fälle und Berichte zu Vermögenswerten, die vom Vienna Area Command (VAC) verwaltet wurden, Kategorie: PC/V/II/100 Herman Leopoldi, Seite 22, online unter: <https://www.fold3.com/image/306560307/pcvii100-herman-leopoldi-page-22-us-usaca-property-control-branch-1945-1950>, abgerufen am 29. Dezember 2025.

Demütigung und psychologische Kontrolle, das heisst, dass „Singen auf Befehl war Teil des Alltags in deutschen Nazi-Lagern war“.<sup>36</sup>

Neben Live-Musik wurde auch Musik über Lautsprecher gespielt. Musik wurde darüber hinaus zur Unterhaltung der SS-Beamten „nach Feierabend“ eingesetzt, ebenso wie andere Unterhaltungsangebote wie Theateraufführungen,<sup>37</sup> Sportwettkämpfe<sup>38</sup> und Tanzveranstaltungen.<sup>39</sup>

1938 wurde in Dachau, dem ersten Haftort von Hermann Leopoldi, das *Dachaulied* von den Häftlingen Jura Soyfer und Herbert Zipper komponiert.<sup>40</sup> Das *Dachaulied* war ebenso wie das Buchenwaldlied, das von Hermann Leopoldi und Fritz Löhner-Beda komponiert wurde, ein fester Bestandteil der frühen musikalischen Zwangsmaßnahmen in Konzentrationslagern.<sup>41</sup>

## Exkurs II: Die Plünderung von Musikinstrumenten

Ab dem *Anschluss* am 13. März 1938 führte das NS-Regime ein systematisches Programm zur Enteignung von Kulturgütern jüdischen Eigentums durch, darunter Musikinstrumente, Musikmanuskripte und Partituren sowie verwandte Musikobjekte, als Teil seiner umfassenderen kulturellen Plünderungsmaschinerie, die im gesamten Reich und im besetzten Europa operierte. Die kulturelle Enteignung wurde von mehreren NS-Behörden durchgeführt, darunter die Gestapo, die SS und die NSDAP.

Neben der Plünderung von Musikinstrumenten, wie im Fall von Hermann Leopoldi, führten der *Anschluss* und die Verabschiedung der Nürnberger Gesetze von 1935 in Österreich am 20. Mai 1938 auch zum Verlust wichtiger Positionen im Musikbereich, beispielsweise bei den renommierten Wiener Philharmonikern. In einigen Fällen erfolgte die Entlassung bereits früher, mehrere Monate vor den Nürnberger Gesetzen, wie beispielsweise bei der Entlassung jüdischer Musiker der Wiener Staatsoper. Dies war unter anderem der Fall beim Konzertmeister und Solisten der Oper, Arnold Rosé, sowie bei weiteren Musikern.<sup>42</sup>

---

<sup>36</sup> Juliane Brauer, „How Can Music Be Torturous?: Music in Nazi Concentration and Extermination Camps“ (Wie kann Musik folterhaft sein?: Musik in den Konzentrations- und Vernichtungslagern der Nazis), *Music & Politics*, 10.1 (Winter 2016), online unter: <https://doi.org/10.3998/mp.9460447.0010.103>

<sup>37</sup> My Jewish Learning, *Theater in den Konzentrationslagern der Nazis*, <https://www.myjewishlearning.com/article/theatre-in-the-nazi-concentration-camps>, abgerufen am 29. Dezember 2025.

<sup>38</sup> Sport und Sportler in Auschwitz, <https://www.auschwitz.org/en/education/e-learning/podcast/sport-and-sportspeople/>, abgerufen am 29. Dezember 2025.

<sup>39</sup> Guido Fackler, „Musik in Konzentrationslagern 1933–1945“, *Témoigner. Entre histoire et mémoire*, 124 (2017): 60–83., online unter: <https://journals.openedition.org/temoigner/5732?lang=en&utm>, abgerufen am 29. Dezember 2025.

<sup>40</sup> Musik und der Holocaust, *Dachaulied*, <https://holocaustmusic.ort.org/places/camps/music-early-camps/dachau/dachaulied/>, abgerufen am 29. Dezember 2025.

<sup>41</sup> Guido Fackler, „Musik in Konzentrationslagern 1933–1945“, *Témoigner. Entre histoire et mémoire*, 124 (2017): 60–83., online unter: <https://journals.openedition.org/temoigner/5732?lang=en&utm>, abgerufen am 29. Dezember 2025.

<sup>42</sup> Bernadette Mayrhofer, *Vertreibung und Ermordung von Musikern der Wiener Philharmoniker nach 1938*, Die Wiener Philharmoniker und die Aufarbeitung der Vergangenheit, Wien: Wiener Philharmoniker, 2014, S. 51, unter Berufung auf einen Brief von Kerber/Verwaltung der Wiener Staatsoper an den BthV vom 18. März 1938, AdR, SThV 886/1938, online unter: <http://www.wienerphilharmoniker.at/orchestra/history/national-sozialismus>, abgerufen am 29. Dezember 2025. Siehe auch: Carla Shapreau, *The Vienna Archives: Musical Expropriations During the Nazi Era and 21st-Century Ramifications*, Bericht der Austrian Marshall Plan Foundation, 2014, online unter: <https://escholarship.org/content/qt0q71b0p2/qt0q71b0p2.pdf>, abgerufen am 29. Dezember 2025.

Obwohl Arnold Rosé sein Musikinstrument retten konnte, wurden andere Musikinstrumente jüdischer Besitzer fast unmittelbar nach dem Anschluss wahllos geplündert. Der Transport der umfangreichen Kulturschatzsammlungen von Alphonse Rothschild dauerte Wochen und umfasste eine bedeutende Sammlung von fast achtzig Musikinstrumenten, darunter ein Cello von Antonio Stradivari aus dem Jahr 1710, eine Geige von Joannes Baptista Guadagnini aus dem Jahr 1776 und eine Viola, die angeblich von Carlo Bergonzi stammte.

<sup>43</sup>Eine weitere prominente Musikkollektion, die geplündert wurde, war die von Oskar Bondy, um nur ein weiteres berühmtes Beispiel zu nennen.<sup>44</sup>

Die Verordnung vom 26. April 1938 zur Registrierung jüdischen Vermögens – *die Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden*<sup>45</sup> – setzte die bereits laufenden Enteignungen von Instrumenten und Noten fort. Die Verordnung verpflichtete Personen, die als Juden definiert waren, Vermögenswerte über 5.000 Reichsmark, einschließlich ausländischer Vermögenswerte, anzumelden. Darüber hinaus gab es für Auswanderungswillige zahlreiche wirtschaftliche und administrative Hürden, darunter die *Reichsfluchtsteuer*<sup>46</sup>, die *Judenvermögensabgabe*<sup>47</sup>, eine Strafsteuer von 25 % auf jüdisches Vermögen, sowie die Sperrung jüdischer Konten.<sup>48</sup> Selbst die Ausfuhr von Eigentum, darunter Musikinstrumente von bestimmtem Wert, wurde oft von der *Zentralstelle für Denkmalschutz* unter Berufung auf das sogenannte *Ausfuhrverbotsgesetz* untersagt.<sup>49</sup> Darüber hinaus war das Dekret vom 18. November 1938 über die „Beschlagnahme von Vermögenswerten von Feinden des Volkes und des Staates Österreich“ quasi eine Grundlage für weitere Beschlagnahmungen. Darauf folgte die Verordnung über den *Einsatz des jüdischen Vermögens* (*Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens*),<sup>50</sup> die am 3. Dezember 1938 erlassen wurde und jüdische Emigranten zur Herausgabe ihres Eigentums zwang.

Angesichts dieser Entscheidungen ohne Wahlmöglichkeit entschieden sich einige dafür, ihre Musikinstrumente bei arischen Freunden und Nachbarn zu hinterlegen. Ferdinand Leopoldi beispielsweise übergab seine Armati-Geige seiner Partnerin, Frau Margarete (von) Kiraly, zur

---

<sup>43</sup> Sophie Lillie, *Was einmal war: Handbuch der enteigneten Kunstsammlungen Wiens*, Wien: Czernin Verlag: 2003, S. 1003-1006.

<sup>44</sup> Lexikon der Provenienzforschung, Oskar Bondy, <https://www.lexikon-provenienzforschung.org/en/bondy-oscar>, abgerufen am 29. Dezember 2025; Insgesamt listet die österreichische Kunstdatenbank 15 Musikinstrumente auf, <https://www.kunstdatenbank.at/search-for-objects/category/73>, abgerufen am 29. Dezember 2025.

<sup>45</sup> NS-Quellen- Materialien zum Nationalsozialismus, *Vermögensentzug, Rückstellung und Entschädigung in Österreich, Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden*, [http://ns-quellen.at/gesetz\\_anzeigen\\_detail.php?gesetz\\_id=29310&action=B\\_Read](http://ns-quellen.at/gesetz_anzeigen_detail.php?gesetz_id=29310&action=B_Read), abgerufen am 29. Dezember 2025.

<sup>46</sup> NS-Quellen- Materialien zum Nationalsozialismus, Vermögensentzug, Rückstellung und Entschädigung in Österreich, *Verordnung zur Durchführung der Reichsfluchtsteuer im Land Österreich* (14. April 1938), [http://ns-quellen.at/gesetz\\_anzeigen\\_detail.php?gesetz\\_id=30110&action=B\\_Read](http://ns-quellen.at/gesetz_anzeigen_detail.php?gesetz_id=30110&action=B_Read), abgerufen am 29. Dezember 2025.

<sup>47</sup> NS-Quellen- Materialien zum Nationalsozialismus, Vermögensentzug, Rückstellung und Entschädigung in Österreich, *Verordnung über eine Sühneleistung der Juden deutscher Staatsangehörigkeit*, [http://ns-quellen.at/gesetz\\_anzeigen\\_detail.php?gesetz\\_id=22710&action=B\\_Read](http://ns-quellen.at/gesetz_anzeigen_detail.php?gesetz_id=22710&action=B_Read), abgerufen am 29. Dezember 2025.

<sup>48</sup> Carla Shapreau, *The Vienna Archives: Musical Expropriations During the Nazi Era and 21st-Century Ramifications*, Austrian Marshall Plan Foundation Report, 2014, online unter: <https://escholarship.org/content/qt0q71b0p2/qt0q71b0p2.pdf>

<sup>49</sup> <https://www.demokratiezentrum.org/ressourcen/lexikon/ausfuhrverbotsgesetz/>, abgerufen am 29. Dezember 2025.

<sup>50</sup> NS-Quellen-Materialien zum Nationalsozialismus, Vermögensentzug, Rückstellung und Entschädigung in Österreich, *Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens*, [http://ns-quellen.at/gesetz\\_anzeigen\\_detail.php?gesetz\\_id=20910&action=B\\_Read](http://ns-quellen.at/gesetz_anzeigen_detail.php?gesetz_id=20910&action=B_Read), abgerufen am 29. Dezember 2025.

sicheren Verwahrung.<sup>51</sup> Laut Ronald Leopoldi kümmerte sich Frau Kiraly während der Nazizeit um ihn und versteckte ihn. Nach seinem Tod im Jahr 1944 organisierte und bezahlte sie seine Beerdigung.<sup>52</sup>

Im August 1940 verfügte das *Reichssicherheitshauptamt* (RSHA), dass das von emigrierenden Juden zurückgelassene Eigentum, einschließlich des bei Reedereien und in Transportwagen befindlichen Eigentums, zum Verkauf angeboten werden sollte. Infolgedessen wurden Gegenstände, darunter Musikinstrumente, die für den Transport aus Österreich verpackt und von Transportunternehmen und Spediteuren verwahrt wurden, unter Mitwirkung der am 7. September 1940 gegründeten *Vugesta* (*Verwaltungsstelle jüdischen Umzugsgutes der Gestapo*) beschlagnahmt.<sup>53</sup>

Die Plünderung von Musikinstrumenten fand jedoch nicht nur in Österreich statt, sondern war in ganz Europa unter nationalsozialistischer Besatzung gang und gäbe. Der im Juli 1940 unter Alfred Rosenberg gegründete *Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg* (ERR) fungierte als Sonderkommando der NSDAP („Einsatzstab“), das mit der Beschlagnahmung von Kulturgütern vermeintlicher Feinde, darunter Juden, Kommunisten und Freimaurer, beauftragt war. Der ERR war in den meisten besetzten Gebieten tätig, wobei der *Sonderstab Musik* als eine seiner spezialisierten Untereinheiten sich auf die Beschlagnahmung, Katalogisierung und den Transfer von Musikbesitz konzentrierte - Instrumente, Noten, Archive, Aufnahmen - aus jüdischen Haushalten und Einrichtungen im besetzten Westeuropa. Schätzungen zufolge plünderte der ERR allein in den Niederlanden, Belgien und Frankreich etwa 70.000 jüdische Haushalte, darunter Instrumente, Noten und beispielsweise Schallplatten.<sup>54</sup>

---

<sup>51</sup> DN1929-US, USACA – Property Control Branch, 1945–1950: Fälle und Berichte zu Vermögenswerten, die vom Vienna Area Command (VAC) verwaltet wurden, Kategorie: PC/V/II/100 Herman Leopoldi, Seiten 12, 18, online unter: <https://www.fold3.com/image/306560307/pcvii100-herman-leopoldi-page-12-us-usaca-property-control-branch-1945-1950>; <https://www.fold3.com/image/306560319/pcvii100-herman-leopoldi-page-18-us-usaca-property-control-branch-1945-1950>, abgerufen am 20. Oktober 2025. Siehe auch: <https://escholarship.org/content/qt0q71b0p2/qt0q71b0p2.pdf>, abgerufen am 20. Oktober 2025.

<sup>52</sup> E-Mail-Austausch zwischen Ronald Leopoldi und dem Autor am 24. November 2025.

<sup>53</sup> Kunstdatenbank, *Die Vugesta*. „Die Verwaltungsstelle für jüdisches Umzugsgut der Gestapo“, <https://www.kunstdatenbank.at/die-vugesta-die-verwaltungsstelle-fuer-juedisches-umzugsgut-der-gestapo>, abgerufen am 24. November 2025.

<sup>54</sup> Proveana-Datenbank Provenienzforschung, *Sonderstab Musik des Einsatzstabes Reichsleiter Rosenberg*, <https://www.proveana.de/de/link/act00002926>, abgerufen am 24. November 2025; *Musique et spoliations – recherche de provenance des instruments et documents musicaux*, <https://www.musique-et-spoliations.com/>, abgerufen am 24. November 2025.

## Nachkriegsgeschichte

7,50 m

1919

|      |     |                                                                                  |           |
|------|-----|----------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Juli | 3.  | Brust Mita, Wien, schm. A <sup>2</sup>                                           | 22/69     |
|      | 4.  | Tentelbert, Josef. W. Tüschel, schm. 3                                           | ... 170/6 |
|      | ✓   | Scheymann, Otto, Litz, schm. R                                                   | ... 17/62 |
|      | ✓   | Schmidt, Hans, Loberndorf, schm. 2                                               | ... 172/6 |
|      | 8.  | Bugel Jacques, Wien, schm. 3                                                     | ... 173/6 |
|      | 19. | Radolovic, Z. J. Belgrad, pols. 2<br><small>Pol. Wien, Karlović, Belgrad</small> | ... 174/6 |
|      | 8.  | Musmann, Julius, Wien, schm. 0 <sup>2</sup>                                      | ... 175/6 |
|      | 10. | Judler, Sohn, Graz, schm. 4                                                      | ... 176/6 |
|      | ✓   | Leopoldi, Hermann, Wien, schm. 3                                                 | ... 177/6 |
|      | 12. | Stakosch, Felix, Wien, schm. B. <sup>□</sup>                                     | ... 178/6 |

Im Juli 1946 reichte Hermann Leopoldi bei der USACA, der *Abteilung für Vermögensverwaltung der in Österreich stationierten amerikanischen Streitkräfte*, einen Rückgabeantrag für einige der Kulturgüter ein, die er und seine Brüder während des Nazi-Regimes verloren hatten. Unter diesen Gegenständen befand sich auch die Geige seines Bruders Ferdinand. Ursprünglich wurde angenommen, dass es sich um eine Amati-Geige handelte, doch später stufte ein Wiener Musikexperte sie als preiswerte Amati-Imitation ein.<sup>55</sup>

Bild: Verkaufsregister Bösendorfer aus dem Jahr 1919;  
Informationen und Bild bereitgestellt von Ronald Leopoldi.

In einem Brief vom 23. April 1946, den Gustave I. Jahr, der Anwalt von Hermann Leopoldi, an die American Property Control Commission in Wien schrieb, erklärte er: „Herr Leopoldi wurde gerade darüber informiert, dass sein Bruder Ferdinand Kohn (Künstlurname Leopoldi) am 24. November 1944 im Krankenhaus in der Maltzgasse in Wien infolge seiner Inhaftierung durch die Nazis verstorben ist. Mein Mandant wurde außerdem darüber informiert, dass sein Bruder eine wertvolle Amati-Geige hinterlassen habe, die sich im Besitz einer gewissen Frau Kiraly befinde, die nach Kenntnis meines Mandanten die Freundin seines verstorbenen Bruders war.“<sup>56</sup>

<sup>55</sup> DN1929-US, USACA – Abteilung für Vermögensverwaltung, 1945–1950: Fälle und Berichte zu Vermögenswerten, die vom Vienna Area Command (VAC) verwaltet wurden, Kategorie: PC/V/II/100 Herman Leopoldi, Seiten 12, 18, online unter: <https://www.fold3.com/image/306560307/pcvii100-herman-leopoldi-page-12-us-usaca-property-control-branch-1945-1950>; <https://www.fold3.com/image/306560319/pcvii100-herman-leopoldi-page-18-us-usaca-property-control-branch-1945-1950>, abgerufen am 20. Oktober 2025. Siehe auch: <https://escholarship.org/content/qt0q71b0p2/qt0q71b0p2.pdf>, abgerufen am 20. Oktober 2025.

<sup>56</sup> DN1929-US, USACA – Abteilung für Vermögensverwaltung, 1945–1950: Fälle und Berichte zu Vermögenswerten, die vom Vienna Area Command (VAC) verwaltet werden, Kategorie: PC/V/II/100 Herman Leopoldi, Seite 4, online unter: <https://www.fold3.com/image/306560307/pcvii100-herman-leopoldi-page-4-us-usaca-property-control-branch-1945-1950>.

Der Anwalt fuhr fort, indem er Hermann Leopoldis Anspruch auf die Amati-Geige als „*einzigster lebender Verwandter*“ geltend machte. Am 29. Mai 1946 drängte Gustave Jahr die amerikanischen Beamten, auf sein früheres Schreiben zu antworten, da er bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Antwort erhalten hatte.<sup>57</sup>

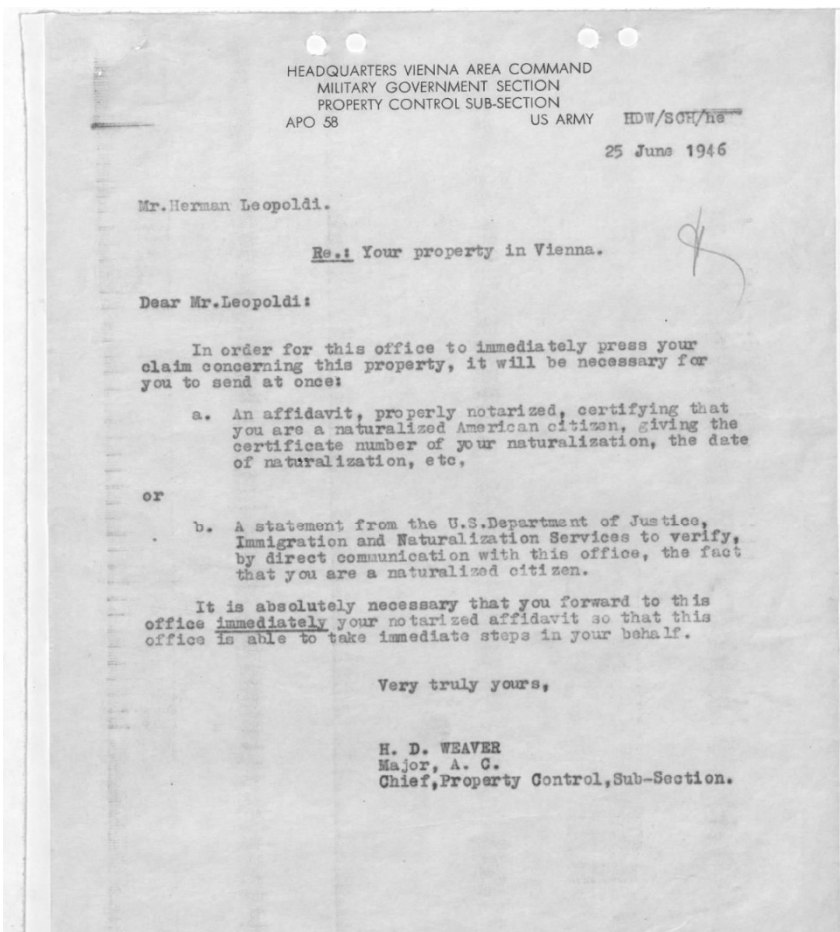


Bild: DN1929-US, USACA – Abteilung für Vermögensverwaltung, 1945–1950: Fälle und Berichte im Zusammenhang mit dem vom Vienna Area Command (VAC) verwalteten Vermögen, Kategorie: PC/V/II/100 Herman Leopoldi, Seite 8, online unter: <https://www.fold3.com/image/306560307/pcvii100-herman-leopoldi-page-8-us-usaca-property-control-branch-1945-1950>, abgerufen am 29. Dezember 2025.

Etwa einen Monat später, am 25. Juni 1946, folgte eine Antwort, in der die amerikanischen Beamten mitteilten, dass sie Hermann Leopoldi direkt kontaktieren wollten, um sich zu vergewissern, dass er tatsächlich eingebürgerter Staatsbürger sei.<sup>58</sup> Hermann Leopoldi kam dieser Aufforderung nach und legte im Juli 1946 einen Nachweis seiner amerikanischen Staatsbürgerschaft vor.<sup>59</sup>

Hermann Leopoldis Anspruch auf die Amati seines Bruders, was im Mittelpunkt seines Anspruchs stand, stieß auf zahlreiche Hindernisse, darunter vor allem die Behauptung österreichischer Beamter, dass es sich bei der Geige nicht, wie angegeben, um eine wertvolle Amati-Geige handele, sondern um eine wertlose Imitation. Um solchen Behauptungen entgegenzuwirken, schrieb Herr Jahr, Leopoldis Anwalt, in einem Brief an die amerikanischen Beamten: „*Ich möchte hinzufügen, dass mein Mandant gerade von*

<sup>57</sup> DN1929-US, USACA – Property Control Branch, 1945–1950: Fälle und Berichte Command (VAC) verwaltet wurden, Kategorie: PC/V/II/100 Herman Leopoldi, S <https://www.fold3.com/image/306560307/pcvii100-herman-leopoldi-page-5-us-usaca-property-control-branch-1945-1950>, abgerufen am 29. Dezember 2025.

<sup>58</sup> DN1929-US, USACA – Abteilung für Vermögensverwaltung, 1945–1950: Fälle und Berichte im Zusammenhang mit dem vom Vienna Area Command (VAC) verwalteten Vermögen, Kategorie: PC/V/II/100 Herman Leopoldi, Seite 8, online unter: <https://www.fold3.com/image/306560307/pcvii100-herman-leopoldi-page-8-us-usaca-property-control-branch-1945-1950>, abgerufen am 29. Dezember 2025.

<sup>59</sup> DN1929-US, USACA – Abteilung für Vermögensverwaltung, 1945–1950: Fälle und Berichte im Zusammenhang mit dem vom Vienna Area Command (VAC) verwalteten Vermögen, Kategorie: PC/V/II/100 Herman Leopoldi, Seite 15, online unter: [https://www.fold3.com/image/306560307/pcvii100-herman-leopoldi-page-15-us-usaca-property-control-branch-1945-](https://www.fold3.com/image/306560307/pcvii100-herman-leopoldi-page-15-us-usaca-property-control-branch-1945-1950)

*seiner Schwester, Frau [sic] Martha Muchow Leopoldi, Wien II, Koernergasse II/30, und sie teilt meinem Mandanten mit, dass die fragliche Amati-Geige vom verstorbenen Ferdinand Kohn (Künstlernamen Ferdinand Leopoldi) für eine beträchtliche Summe erworben wurde und dass er seiner ehemaligen Frau, Frau Muchow Leopoldi, versicherte, dass er die Geige nach dem Krieg in den Vereinigten Staaten für einen beträchtlichen Betrag verkaufen würde.”*<sup>60</sup>

Am 9. September 1946 forderte der mit dem Fall betraute US-Beamte F. W. Hodge Frau Kiraly auf, zu einer Befragung in sein Büro zu kommen. Ob dieses Treffen stattfand, lässt sich nicht mehr nachvollziehen, da Frau Kiraly zum Zeitpunkt der Aufforderung aus gesundheitlichen Gründen arbeitsunfähig war und der Einladung daher nicht nachkommen konnte. Gleichzeitig wandte sich der amerikanische Beamte an den Rechtsvertreter von Hermann Leopoldi, um ihm mitzuteilen, dass es sich laut einem Herrn Wilfing bei der fraglichen Geige nicht um eine Amati, sondern um eine Imitation handele, dass er jedoch unabhängig vom Wert beabsichtige, „den Ansprüchen von Herrn Leopoldi nachzukommen und die Geige unter die Kontrolle dieses Amtes zu stellen“.<sup>61</sup> Die Behauptung, dass es sich bei der Geige nicht um eine wertvolle Amati handelte, wurde durch ein offizielles Gutachten von Karl Richard Kaltenbrunner untermauert,<sup>62</sup> der zu dieser Zeit Leiter einer Wiener Geigenbauwerkstatt war, die zwischen 1938 und 1945 ungestört ihrer Tätigkeit nachgehen konnte.<sup>63</sup> Trotz der Zusicherung des amerikanischen Beamten, die Geige unabhängig von ihrem Wert zurückzugeben, ist davon auszugehen, dass dies nie geschehen ist.

Darüber hinaus weisen vorhandene Archivunterlagen darauf hin, dass eine Zeugenaussage vorliegt, die bestätigt, dass die Geige tatsächlich Ferdinands Partnerin geschenkt wurde, wobei gleichzeitig eingeräumt wird, dass die Schenkung erfolgte, während Ferdinand Leopoldi als Gestapo-Häftling wegen mutmaßlicher Folter im Rothschild-Krankenhaus behandelt wurde.

Mit diesen Informationen schlossen die amerikanischen Beamten den Fall ab und teilten mit, dass dieser nicht mehr weiterverfolgt werden könne. Die Geige wurde weder Hermann Leopoldi noch der überlebenden Ex-Frau seines Bruders zurückgegeben.<sup>64</sup> Es wurde nicht berücksichtigt, dass die Geige über ihren geschätzten Wert hinaus eine Bedeutung hatte und dass die „Schenkungs“ der Geige an einem Ort und zu einer Zeit stattfand, die von extremer Nötigung geprägt waren.

<sup>60</sup> DN1929-US, USACA – Property Control Branch, 1945–1950: Fälle und Berichte zu Vermögenswerten, die vom Vienna Area Command (VAC) verwaltet werden, Kategorie: PC/V/II/100 Herman Leopoldi, Seite 13, online unter: <https://www.fold3.com/image/306560307/pcvii100-herman-leopoldi-page-13-us-usaca-property-control-branch-1945-1950>, abgerufen am 29. Dezember 2025.

<sup>61</sup> DN1929-US, USACA – Abteilung für Vermögensverwaltung, 1945–1950: Fälle und Berichte zu Vermögenswerten, die vom Vienna Area Command (VAC) verwaltet wurden, Kategorie: PC/V/II/100 Herman Leopoldi, Seiten 17–18, online unter: <https://www.fold3.com/image/306560307/pcvii100-herman-leopoldi-page-17-us-usaca-property-control-branch-1945-1950>; <https://www.fold3.com/image/306560307/pcvii100-herman-leopoldi-page-18-us-usaca-property-control-branch-1945-1950>, abgerufen am 29. Dezember 2025.

<sup>62</sup> DN1929-US, USACA – Abteilung für Vermögensverwaltung, 1945–1950: Fälle und Berichte zu Vermögenswerten, die vom Vienna Area Command (VAC) verwaltet werden, Kategorie: PC/V/II/100 Herman Leopoldi, Seite 25, online unter: <https://www.fold3.com/image/306560334/pcvii100-herman-leopoldi-page-25-us-usaca-property-control-branch-1945-1950>, abgerufen am 13. Januar 2026.

<sup>63</sup> Bestand Obrecht Kaltenbrunner, <https://data.tmw.at/thesaurus/60443>, abgerufen am 13. Januar 2026.

<sup>64</sup> DN1929-US, USACA – Abteilung für Vermögensverwaltung, 1945–1950: Fälle und Berichte zu Vermögenswerten, die vom Vienna Area Command (VAC) verwaltet wurden, Kategorie: PC/V/II/100 Herman Leopoldi, Seite 28, online unter: <https://www.fold3.com/image/306560307/pcvii100-herman-leopoldi-page-28-us-usaca-property-control-branch-1945-1950>, abgerufen am 29. Dezember 2025.

Neben der Geige meldete Hermann Leopoldi auch den Verlust seines Instruments, nämlich seines Bösendorfer-Klaviers, jedoch ohne Erfolg. Beide Instrumente tauchten nie wieder auf.

Leopoldi kehrte im Sommer 1947 zusammen mit seiner neuen Partnerin Helly Möslin nach Wien zurück, nachdem er eine Einladung des österreichischen Kulturministers Dr. Felix Hurdes und der Wiener *Kulturstadtrat* Viktor Matejka erhalten hatte.<sup>65</sup> Er etablierte sich schnell wieder auf der Bühne, im Radio und mit Schallplatten. Laut seinem Sohn Ronald Leopoldi entschied sich Hermann, in den ersten zwei Jahren nach seiner Rückkehr nach Österreich in einem Hotel zu wohnen, da er dem Land nicht traute und befürchtete, es wieder verlassen zu müssen. In einem E-Mail-Austausch schrieb er: „*Er habe immer Angst, dass die Nazis ihm wieder alles wegnehmen würden. Man habe ihn gefeiert und tat so, als ob er von einer Urlaubsreise zurückkehrte.*“<sup>66</sup> 1949 zog die Familie in die Diesterweggasse 8 im 14. Wiener Gemeindebezirk.<sup>67</sup>



Die Rückkehr von Hermann Leopoldi wurde in der Öffentlichkeit groß gefeiert. 1958 wurde er erneut vom österreichischen Staat geehrt.

Ein Jahr später, 1959, starb er in Wien.<sup>68</sup>

*Bild:* Hermann Leopoldi [links] mit dem Wiener Bürgermeister Theodor Körner, 7. Oktober 1950.

Quelle: *Wiener Stadt- und Landesarchiv*,  
Fotos\_PID\_FC1\_58427\_01, abgerufen am 29.  
Dezember 2025.

---

***„O Buchenwald, wir jammern nicht und klagen, und  
was auch unser Schicksal sei,  
wir wollen trotzdem ja zum Leben sagen, denn  
einmal kommt der Tag: dann sind wir frei!“<sup>69</sup>***

---

<sup>65</sup> Österreichisches Kabarettarchiv, *Hermann Leopoldi*, <https://www.kabarettarchiv.at/Biografie-Hermann-Leopoldi>, abgerufen am 24. Oktober 2025.

<sup>66</sup> E-Mail-Austausch zwischen Ronald Leopoldi und dem Autor im Oktober 2025.

<sup>67</sup> [https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Hermann\\_Leopoldi](https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Hermann_Leopoldi), abgerufen am 13. Januar 2026.

<sup>68</sup> Hermann Leopoldi, *Biographie*, [https://hermannleopoldi.at/?page\\_id=137](https://hermannleopoldi.at/?page_id=137), abgerufen am 20. Oktober 2025.

<sup>69</sup> Letzter Satz aus dem Buchenwald-Marsch, Dezember 1938. Der vollständige Text und eine Audioaufnahme sind verfügbar unter: <https://holocaustmusic.org/places/camps/central-europe/buchenwald/buchenwaldlied/>, abgerufen am 27. Oktober 2025.